



Dezember-Ausgabe 2012

Nr. 91

## ***Shinki Dojo Rundbrief***

***Shinkiryu Aiki Budo***

*Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu*

Rosenberg, 04. 12. 2012

### ***Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,***

Tief im Herzen wollen wir alle Frieden haben und konfliktfrei leben. Wir möchten in Harmonie mit unseren nächsten Menschen leben. Das ist auch nicht anders für Staaten und deren Bürgerinnen und Bürger. Der Beweis für diesen Friedenswillen ist, dass wir uns einfach ohne Wenn und Aber freuen, wenn solche Harmonie und solcher Frieden herrschen, und umgekehrt, dass wir es sehr unangenehm finden, wenn jemand sie stört.

Stellen Wir zuerst fest – damit wir nicht undankbar werden -, dass es solchen Frieden sowohl im privaten als auch im internationalen Bereich gibt. Die Tatsache ist aber, dass das nicht selbstverständlich ist, sondern dass es oft Konflikte gibt. Ja, unser Wunsch nach Frieden sollte nicht schwächlich und konfliktscheu sein. Wir müssen lernen mit den Konflikten zu leben. Hier wird wahre Stärke des Herzens verlangt.

Auf internationaler Ebene gibt es viele Konflikte in Afrika und im Orient. Viele Menschen müssen sterben oder Witwen und Waisen werden. Und dagegen scheinen wir einzelne Menschen nichts machen zu können. Aber das sollten wir nicht zu schnell sagen. Wie es Druck auf Regierung von Seiten der Lobbys (Banken, Waffenindustrie oder andere Interessengruppen) gibt, gibt es auch „sanften“ aber nicht selten erfolgreichen Druck der humanitären und sozialen Organisationen. Wir können auch bequem am Schreibtisch sitzend ihnen eine Stimme geben per Mausclick, dank weniger Menschen, die sich engagieren und Petitionen und Protestschreiben ins Netz stellen. Wenn wir uns also nicht selbst engagieren (können), sollten wir zumindest den Engagierten helfen. Das kann wirklich jeder. Dazu brauchen wir nur eine winzige Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken.

Auch in Asien gab es dieses Jahr einige Konflikte. Besonders aufgefallen waren die Inselstreitigkeiten. Es gab zwar auch solche in Südasien zwischen China einerseits und den Philippinen, Indonesien, Vietnam und Malaysia andererseits, der Konflikt zwischen China und Japan wegen der Senkaku-Inseln war natürlich für die Budo-Freunde besonders auffallend. Aber es gab auch heftige Auseinandersetzungen zwischen Korea und Japan wegen der Takeshima-Inselgruppen im japanischen Meer. Eigentlich sollte ein

Weltgericht die Entscheidung treffen, damit sie einigermaßen objektiv bleibt. Allerdings ist es erst recht für die Nicht-Beteiligten nicht einfach, solch ein Urteil zu fällen. Wenn die Sache unklar ist, sollte man miteinander reden und einen Kompromiss schließen oder die Inseln gemeinsam verwalten. Hierbei sollte man m. E. von vorn herein darauf verzichten, wegen Rohstoffen die Erde weiter auszubeuten. Erstens ist diese Unterlassung für die Umwelt besser und zweitens vermeidet man den weiteren Konflikt wegen der Gewinnabwägung. Denkbar wäre ein gemeinsamer Fischerei-Hafen, wobei der Fischfang streng kontrolliert werden sollte.

Eigentlich finde ich – um salopp zu sagen - ohnehin nonsense, dass die zur gleichen Rasse gehörenden Ostasiaten Chinesen, Koreaner und Japaner, die auch in vieler Hinsicht die gleichen kulturellen Wurzeln haben, miteinander streiten. Während man sich im Westen um die europäische Union bemüht, gibt es kaum Bemühungen um Einigung in Ost-Asien. Hier sollte man mehr dem Beispiel von Ryoma Sakamoto folgen, den ich im letzten Rundbrief erwähnt habe.

Aber solche idealistischen Wünsche sollten Hand und Fuß haben, was in konkreten Begegnungen der Menschen im „Alltag“ verwirklicht werden sollte. Das ist mein existentielles Anliegen seit langem. Zum Glück haben wir Mitglieder verschiedener Nationen, die sich auf der menschlichen Ebene treffen können, auch wenn die politischen Meinungen zuweilen verschieden sind. Niemand von uns würde deswegen mit Waffen und Drohgebärden auf den anderen losgehen. Das wäre lächerlich. Ja, wir alle – Amerikaner, Brazilianer, Chinesen, Deutsche, Indonesier, Japaner, Kroaten, Polen, Rumänen, Russen, Slowenen, Türken, Ungarn und wohl welche aus noch mehr Nationalitäten – sind allein im Shinkiryu versammelt und lernen Kampfkunst als Do = Weg. Wenn wir damit Ernst machen, tragen wir auch ein – wenn auch winziges – Stück zum Frieden bei. Und das ist unendlich mehr als Nichts!

Die Schulung des Do darf aber nicht nur auf die Matte beschränkt sein. Es ist unerlässlich, dass wir auch den Kampf des Alltags bzw. den unvermeidlichen Konflikt bewusst mit dem Do-Geist meistern. In heiklen und auch gelegentlich mal bedrückenden Situationen „cool“ bleiben, die eigene Aggression beherrschen, dabei aber nicht duckmäuserisch werden, Abstand halten aber ständig wachsam einsatzbereit sein, nicht zu nah rücken aber nicht flüchten, nach dem Mehr-leben strebend aber bereit sein zu „sterben“, und vor allen Dingen vom Sinn des Guten und von der Liebe erfüllt sein. Das ist kein einfaches Unterfangen. Zum großen Glück sind wir Menschen nicht allein bei diesem anspruchsvollen Kampf, sondern getragen von der unendlichen Liebe der „zentralen Ordnung“ der Welt, zu der wir „Du“ sagen können. Denn sie hat zuerst zu uns „Du“ gesagt, wie das weihnachtliche Ereignis uns zeigt, das „Menschwerdung Gottes“ genannt wird.

## **Anmerkung**

- ⤴ Drei Lehrgangs-Termine für 2013 wurden geändert. Die jeweils neue Termine sind: Dortmund 15.-17. März (Der Beginn ist schon Freitagabend). Weikersheim 13. April. Edingen 04.-05. Mai.
- ⤴ Der Herbst-Lehrgang auf der Ostsee-Insel findet statt.

- ⤴ Der nächste Lehrgang ist in Waldbach 05.-06. Januar 2013 (Shinki-Toho) Die Ausschreibung ist schon online.
- ⤴ Der Dan-Lehrgang (Aikido) in Waldbach ist für die Aikido-Danträger/-innen und für diejenigen mit dem 1. Kyu-Grad gedacht. Die Ausschreibung ist online. In der Mittagspause gibt es Treffen der Trainer- sowie Prüfungs-Kommission. Ich bitte die Mitglieder beider Kommissionen darum, möglichst die Teilnahme zu ermöglichen. Die Tagesordnungen werden von Duncan, dem Vorsitzenden der beiden Kommissionen den Mitgliedern mitgeteilt. Diesmal nehme ich an beiden Konferenzen ganz teil.
- ⤴ Unser langjähriges Mitglied aus München, Robert Sinowski, ist am 21. 10 2012 im allzu frühen Alter von 52 Jahren von uns gegangen. Die schwere Operation ein halbes Jahr zuvor hatte ihm zugesetzt. Er war ein sehr aufrichtiger Mensch, der ein feines Gefühl für die Harmonie unter den Kameraden zeigte, und er hat sich gleichzeitig klar positioniert, wenn er Unrecht sah. Das war mein eigener Eindruck. Die Münchner Mitglieder haben in ihrer Homepage einen einfühlsamen und guten Nachruf geschrieben: [www.aikido-m.de](http://www.aikido-m.de) Sendet bitte einen guten Gedanken an Robert und seine nun allein zurück bleibende Freundin Alexandra. Für die Münchner war es schon der zweite Verlust nach Rahim Semmler.



Das letzte gemeinsame Bild mit Robert (stehend: der zweite von links) anlässlich des Münchner-LGs am 30. 06. 2012 (Photo von Gerhard zu mir geschickt)

## Graduierungen (08. 09. 2012 – 05. 12. 2012)

### Aikido

**10 Kyu:** (Lahnstein) Schmidt Christian, Schmidt Viktoria, May Ferdinand, Pelikan Tom (Wiesbaden) Renker Justus   **8 Kyu:** (Wiesbaden) Achter Jonathan, Kotulla Lukas, Thoma Lenno (Wiesbaden-Sonnenberg) Heindrich Ruben   **7 Kyu:** (Wies-

baden) Schmidt Lars, Lord Tom **6 Kyu:** (Wiesbaden) Spellerberg Caria  
**4 Kyu:** (Heidelberg) Barkov Maxim, Weber Ronny Wolfgang (Karlsruhe) Johannes Müller **3 Kyu:** (Dresden) Thies Enrico (Euskirchen) Jacobs Jazinta, Regh Volker (Heidelberg) Krause-Soriano Sigrun, Kiening Prof. Dr. Karl (Karlsruhe) Djunaidy Iwan (Lahnstein) Heuser Dag **2 Kyu:** (Heidelberg) Köppen Susanne, Neuwirth Claus **1 Kyu:** (Cottbus) Boldt Timm (Lahnstein) Holtz Alexander  
**1 Dan:** (Finsterwalde) Rietschel Andreas (Großräschen) Jokisch Stephan **2 Dan:** (Dresden) Mehl Sebastian (Oldenswort) Underwood Lukas **3 Dan:** (Witten) Tödt Holger

### **Daitoryu**

**4 Kyu:** (Pforzheim) Praus Sascha (Weiler) Lesser Martina (Wiesbaden) Fischer Heike **3 Kyu:** (Pforzheim) Engel Martin (Weiler) Lesser Stefan **2 Kyu:** (Edingen) Preiß Uli (Landau) Cambeis Irene (München) Felis Martha (Oberkessach) Kasseckert Jo **1 Kyu:** (Bartholomä) Zipser Erwin (Oberkessach) Palm Dominik, Süß Florian  
**2 Dan:** (Oberkessach) Theobald Helmut (Wiesbaden) Hubl Bernd **3 Dan:** (Landau) Broll Alexander **Jun-Dairi-Kyoju:** (Edingen) Rolli Danijel

### **Shinki Toho**

**Chuden:** (Oberkessach) Six Nicolas **Okuden:** (Oberkessach) Haaß Mathias, Palm Dominik

### **Shinkiryu Aiki Budo**

**Hosshi:** (Edingen) Rolli Danijel (Oberkessach) Dimt Jürgen (Rödental) Paluszek Arkadiusz (Oldenswort) Underwood Duncan

### **Lehrgänge von M. D. Nakajima im Jahr 2013:**

05.-06. Januar	Shinki-Toho in Waldbach
26. Januar	Shinkiryu in Wiesbaden
16.-17. Februar	Aikido in Waldbach (Dan-Lehrgang)
15.-17. März	Daitoryu in Dortmund
13. April	Aikido/Daitoryu in Weikerheim
04.-05. Mai	Shinkiryu in Edingen
01.-02. Juni	Shinki-Toho in Weimar
29.-30. Juni	Shinkiryu in München
29. Juli – 03. August	Shinkiryu in Weiler (Sommer-Lehrgang)
21. September	Daitoryu in Landau
19.-20. Oktober	Shinkiryu in Berlin-Schöneberg
27. Okt. – 03. November	Shinkiryu auf Hiddensee (Herbst-Lehrgang)
16.-17. November	Shinkiryu in Dresden
30. Dez. - 01. Januar	Shinkiryu in Oberkessach

(“Shinkiryu” umfasst Shinki Toho, Daitoryu und Aikido.)

## **Sonstige Lehrgänge der Shinki-Dan-Träger/-innen**

06.-14. April

Bernd und Petra Hubl auf Hiddensee

22.-27. Juli

Duncan Underwood in Oldenswort

Nun wünsche ich Euch allen

**eine besinnliche Adventszeit und ein segensreiches Weihnachtsfest!**

Mit herzlichen Grüßen auch von Susanne

Michael Daishiro Nakajima